

IN STUTTGART

ZUHAUSE

DAS MAGAZIN FÜR UNSERE MIETER



HAUPTKOMMISSAR REINHARD HUPKE ERKLÄRT

So schützen Sie sich vor Einbrechern
und Trickbetrügern

BLUMIGE AUSSICHTEN

So schön wird die Bundes-
gartenschau in Heilbronn

NATÜRLICH BUNT

So einfach geht das Eier-
färben mit Pflanzenfarbe



Samir Sidgi, Vorsitzender der Geschäftsführung.

RUFEN SIE ERST EINMAL DEN KUNDEN- SERVICE AN

Vermeintliche Handwerker oder angeblich Hilfsbedürftige versuchen in Wohnungen zu kommen und damit an Bargeld oder Wertgegenstände unserer Mieterinnen und Mieter. Immer wieder höre ich von solchen Vorfällen. Viele gehen glimpflich aus, manche führen jedoch zu einem ärgerlichen Schaden. Daher steht im Mietermagazin zuHause diesmal das Thema Sicherheit im Vordergrund.

Seien Sie wachsam, wenn ein Unbekannter behauptet, er müsse mal kurz in Ihre Wohnung wegen einer Reparatur oder weil er von der SWSG sei. Steht so jemand unangemeldet vor der Tür, rufen Sie den Kundenservice unter 0711 9320-222 an. Fragen Sie zur Sicherheit nach, was ansteht, bevor Sie jemanden hereinlassen. Spitzbuben bekommen es dann meist mit der Angst zu tun und hauen ab.

Sicherheit ist ein wichtiges Thema, aber es gibt schönere Aspekte im Leben. Ich empfehle Ihnen da eine Radtour in den Frühling. Zwei Routen finden Sie im Heft, also rauf auf den Sattel! Bevor Sie aber losradeln: Viel Vergnügen mit der aktuellen Ausgabe Ihres Mietermagazins zuHause.



Die Bundesgartenschau Heilbronn: ein tolles Ausflugsziel.



Rauf auf's Rad: im Frühling in die Gänge kommen.



Leuchtend bunte Ostereier: Das geht auch mit Naturfarben.

INHALT

TITELTHEMA

- 04 **Sicher ist sicher -**
auch zu Hause

WOHNEN

- 10 **Bautagebuch**
SWSG schafft neuen Wohnraum
in der ganzen Stadt
- 12 **Rahmenplan Rot**
SWSG stellt Planungen für Böckinger Straße vor
- 13 **Im Grünen zuHause**
Tipps und Tricks rund um die Trendpflanzen

LEBEN

- 16 **Sport und Spaß**
direkt vor der Haustür
- 18 **Gartenschau mit Wohnqualitäten**
Die Bundesgartenschau Heilbronn
kann sich sehen lassen
- 19 **Veranstaltungskalender**
Wo, was und wann

SERVICE

- 22 **Fahr Rad – voll im Trend**
Es lohnt sich, im Frühling in die Pedale
zu treten
- 24 **Bunte Farbenpracht an Ostern**
Eine Anleitung für natürliches Eierfärben

ENTDECKEN

- 14 **Schwarzes Brett**
Lesenswertes rund um die SWSG
- 20 **Schaukasten**
- 26 **Freizeit**
Rezept, Kreuzworträtsel u. v. m.
- 27 **Impressum**

SICHER IST SICHER – *auch zu Hause*



Hauptkommissar Reinhard Hupke ist für mehr Sicherheit im Einsatz.

Nichts ist beruhigender als das gute Gefühl der Sicherheit. Doch genau dieses Gefühl wird Betroffenen neben ihrem Hab und Gut sowie wichtigen Erinnerungsstücken bei einem Einbruch geraubt. Der Stuttgarter Hauptkommissar Reinhard Hupke erklärt in unserem Interview, welche Möglichkeiten zur Einbruchprävention für Mieter bestehen und wie wichtig es ist, sie schon im Vorfeld zu kennen. Auf den folgenden Seiten haben wir außerdem die wichtigsten Tipps und Tricks gesammelt, wie Sie verhindern können, dass sich Langfinger ungestört Zutritt verschaffen.

Alles im Blick behalten

Jede Gebäudeöffnung stellt eine potenzielle Schwachstelle dar und sollte verschlossen sein. Denn ist sie in irgendeiner Form mechanisch gesichert, gewinnt man vor allem eines: kostbare Zeit. Statistisch gesehen lassen Einbrecher, die für das Eindringen länger als fünf Minuten brauchen, meist von ihrem Vorhaben ab.

Eines sollte klar sein: Haus- und Wohnungseingangstüren müssen beim Verlassen der Wohnung immer verschlossen werden. Aber nicht nur Türen und Fenster im Erdgeschoss und Souterrain sind mögliche Einstiege; auch in den oberen Geschossen gilt es achtsam zu sein, beispielsweise dann, wenn der Weg dorthin über Balkone, Pflanzenrängitter oder Garagen erkletterbar ist. Vor allem Glasterrassentüren im Erdgeschoss, aber auch alle anderen Arten von Nebeneingangstüren, die nach drinnen führen, sowie das Garagentor sollten von den Bewohnern im Auge behalten werden. Sogar das kleine gekippte Toilettenfensterchen kann zur Einstiegsmöglichkeit werden.

Deshalb gilt: Behalten Sie Ihr Zuhause und die Umgebung aufmerksam im Blick. Wir haben die zehn wichtigsten Tipps zur Einbruchvermeidung zusammengefasst.



Ein Schwerpunktthema im Polizeipräsidium Stuttgart ist die Bekämpfung des Wohnungseinbruchdiebstahls.



ZEHN ALLGEMEINE TIPPS ZUR EINBRUCHVERMEIDUNG

1. Schlüssel (vor allem bei Glastüren) nicht innen stecken lassen.
2. Keine Schlüssel draußen verstecken, zum Beispiel unter der Fußmatte oder dem Blumentopf.
3. Keine Wertgegenstände offen im Haus liegen lassen.
4. Schließzylinder umgehend auswechseln lassen, wenn ein Schlüssel verloren geht.
5. Nicht jedem Fremden bedenkenlos die Tür öffnen.
6. Falls vorhanden: Sperrbügel und Türspion an der Tür nutzen.
7. Türen und Fenster sowie Balkon- und Terrassentüren immer verschließen.
8. Rollläden (nur) zur Nachtzeit schließen.
9. Keine Aufstiegshilfen bieten, sondern Leitern und Gartenwerkzeuge einschließen.
10. Kein zu großes Aufsehen beim Verlassen von Haus oder Wohnung erzeugen.

Weitere Informationen finden Sie unter
www.polizei-beratung.de

EINBRÜCHE IN ZAHLEN 2017

120.000

GEMELDETE EINBRÜCHE IN
DEUTSCHLAND

360

MILLIONEN EURO SCHADENSERSATZ
(FÜR VERSICHERTE WOHNUNGS-
EINBRÜCHE)

45

PROZENT DER EINBRUCHVERSUCHE
BRECHEN DIE TÄTER AB, WEIL SIE
NICHT SCHNELL GENUG INS HAUS
VORDRINGEN KÖNNEN.

QUELLE: GESAMTVERBAND DER DEUTSCHEN
VERSICHERUNGSWIRTSCHAFT (GDV) 2018

Die Statistiken zeigen: Abschrecken hilft! Aber auch wenn die Zahl der Einbrüche 2017 um rund 20 Prozent zurückgegangen ist, sollte man sich Gedanken über die Sicherheit des eigenen Zuhauses machen, denn die Einbruchzahlen liegen immer noch auf einem hohem Niveau.

Mitdenken und Einbrüche verhindern

Vor dem Verlassen der Wohnung und vor allem bei längerer Abwesenheit ist es sinnvoll, über den Einbruchschutz nachzudenken. Selbst wenn es einmal schnell gehen muss – für den Einbruchschutz muss immer Zeit sein. Das fängt schon beim Mitnehmen der Schlüssel für Haus und Auto an. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, diese an eine vertrauenswürdige Person, zum Beispiel den Nachbarn, abzugeben.

Was Sie bei Abwesenheit beachten sollten:

- Keine Abwesenheitsnotizen an Haus- oder Wohnungstüren hängen.
- Den Briefkasten nicht über Wochen ungeleert lassen.
- Falls eine Reise mit Gepäck ansteht: Nicht die eigenen Kontaktdaten auf einen Gepäckanhänger schreiben, sondern besser eine Kontaktnotiz in den Koffer legen.



Die Polizei möchte mit ihren Präventionsmaßnahmen einen Beitrag für mehr Sicherheit leisten.

Gehen Sie auf Nummer sicher:

- Geben Sie Ihren Schlüssel einer vertrauenswürdigen Person, zum Beispiel einem Nachbarn.
- Bitten Sie ihn im gleichen Atemzug darum, nach dem Briefkasten zu schauen und gegebenenfalls mit der Lichteinschaltung und der Rollladennutzung in Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus Anwesenheit zu simulieren.

Gerade in Mehrfamilienhäusern ist eine gute Nachbarschaft wichtig. Bei vielen Wohneinheiten verliert man schnell den Überblick, da einem nicht immer jedes Gesicht bekannt ist. Es ist also nie verkehrt, aufmerksam zu sein und fremde Menschen freundlich anzusprechen.

Vorsicht vor dreisten Betrügern

Per Post, am Telefon, im Internet oder sogar an der Haustür – nirgends ist man vor ihnen sicher: Trickbetrüger. Meist versuchen sie sich unter einem Vorwand Eintritt in eine Wohnung zu verschaffen. Dabei wenden sie die unterschiedlichsten Täuschungsmanöver an.

Manche geben vor, eine Wohnung in amtlicher Eigenschaft oder mit behördlicher Befugnis aufsuchen zu müssen, zum Beispiel als falscher Polizeibeamter, Handwerker, Heizkostenableser oder Mitarbeiter von

Elektrizitäts-, Wasser- und Gaswerken. Oder sie spielen die Rolle eines Hilfsbedürftigen. So kann hinter der Frage, ob mal eben das Telefon benutzt werden darf, um den Pannendienst zu rufen, auch eine böse Absicht stecken. Auch das Vortäuschen einer persönlichen Beziehung zählt oft zu den Taktiken von Trickbetrügern, die Grüße von Verwandten ausrichten oder Unglücksnachrichten überbringen wollen.

Egal um welche Art von Betrug es sich handelt – spätestens wenn ein Trickbetrüger einen Schritt über die Türschwelle getan hat, ist es dem Bewohner unmöglich, seine Augen überall gleichzeitig zu haben. Bleibt die Haustür dann noch einen Spalt offen, kann unbemerkt ein zweiter Täter in das Innere der Wohnung gelangen. Während einer für Ablenkung sorgt, steckt der andere Wertgegenstände und Bargeld ein. Solche Diebstähle passieren in wenigen Minuten.



Bei Verdacht auf jeden Fall die Polizei rufen.

JEDEN TRICK-BETRUG MELDEN

Wer Opfer eines Trickbetruges wird oder einen Trickdiebstahl beobachtet und die Maschen der Täter durchschaut, sollte umgehend die Polizei informieren. Nur so können die Täter gestoppt und weitere Taten verhindert werden.

**Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle
für Prävention Stuttgart 0711 8990-1234**



Die Polizei ist für die Bekämpfung von Kriminalität verantwortlich.



Dein Freund und Helfer – die Polizei.

Das richtige Verhalten an der Haustüre

Das gesunde Mittelmaß ist wichtig: Nicht zu misstrauisch, aber auch nicht zu gutgläubig sein. Grundsätzlich ist niemand dazu verpflichtet, Fremde unangemeldet in die Wohnung zu lassen. Amtspersonen, zum Beispiel Polizisten, besitzen einen Dienstausweis. Den sollte man sich zeigen lassen und nur Handwerker hereinlassen, die selbst bestellt oder von der Hausverwaltung angekündigt wurden. Im Zweifelsfall ist es nie verkehrt, bei der Behörde anzurufen, von der die angebliche Amtsperson kommt. Die Telefonnummer sollte man am besten selbst heraussuchen oder sie sich von der Telefonauskunft geben lassen. Bei einer angeblichen Notlage ist es sicherer, das Gewünschte,

zum Beispiel ein Glas Wasser oder ein Telefon, hinaus in den Hausflur oder vor die Haustüre zu reichen. Wenn einem eine Kontaktaufnahme verdächtig vorkommt, sollte man nicht lange zögern und lieber einmal mehr die Polizei unter der Notrufnummer 110 informieren.

Kleiner Exkurs: Sicherheit im Internet

Das Eindringen in die Privatsphäre findet nicht nur in Wohnungen statt. Auch im Internet kann und sollte sich jeder vor (Daten-)Diebstahl schützen. Dazu braucht es, wie auch zu Hause, einen sicheren Schlüssel: das Passwort.

Wie erstelle ich ein sicheres Passwort?

- 1 ❌ Keine naheliegenden Begriffe verwenden
- 2 ❌ Kein zu kurzes Passwort wählen
- 3 ✅ Sonderzeichen und Großbuchstaben in das Passwort einbauen
- 4 ← ✅ Passwörter regelmäßig ändern
- 5 ✅ Nicht für jeden Log-in das gleiche Passwort benutzen
- 6 ❌ Keine Notizen zum Passwort machen

SO GEHEN SIE AUF *Nummer sicher*



Die Erfahrungen der Polizei zeigen, dass sich Einbruchprävention bewährt. Hauptkommissar **Reinhard Hupke** vom Referat Prävention des Polizeipräsidiums Stuttgart gibt wertvolle Tipps.

Die meisten Einbrüche passieren in der Nacht – stimmt diese Aussage oder handelt es sich hier um eine falsche Annahme?

Reinhard Hupke: Mit nachts meint der Bürger, wenn es dunkel ist, im Winterhalbjahr also zwischen 16 und 18 Uhr. Die polizeiliche Kriminalstatistik zeigt, dass wir dann auch eine Vielzahl mehr an Einbrüchen haben. Dass tatsächlich nachts, also nach 22 Uhr, eingebrochen wird, kommt relativ selten vor.

Wie gelangen Einbrecher in Stuttgart am häufigsten in eine Wohnung?

Hupke: Vor allem durch Fenster, die leicht aufzuhebeln, im Erdgeschoss und schlecht einsehbar, also weg von der Straße, sind.

Was sind Ihre Top-Tipps in puncto Sicherheit, die jeder Mieter einer Mietwohnung umsetzen kann?

Hupke: Ich muss wissen, wer neben mir wohnt, und auf Unregelmäßigkeiten achten. Außerdem muss ich selbst mitdenken. Das heißt beim Verlassen des Hauses die gekippten Fenster zumachen. Die Haustür immer zweimal abschließen.

Ist es gut, verdächtige Personen anzusprechen oder sogar den auf frischer Tat erwischten Täter selbst festzuhalten, bis die Polizei eintrifft?

Hupke: Wenn jemand auf der Straße wirklich Hilfe braucht, ist er dankbar, wenn Sie ihn ansprechen. Jemand, der etwas Böses im Schilde führt, merkt schnell: Hoppla, da ist jemand auf mich aufmerksam geworden. Ist ein Täter aber schon in der Wohnung, hat er vielleicht einen Zugang mittels Schraubenzieher geöffnet. Den kann er natürlich auch anderweitig einsetzen. Also sollte ich mich nicht in Gefahr begeben und mit dem Täter selbst nicht in Kontakt kommen.

Was ist nach einem Einbruch zu tun? Mit was beginne ich?

Hupke: Wenn nicht klar ist, wo sich der Täter befindet, sollte man sich in einem sicheren Bereich aufhalten, bis die Polizei das Objekt gesichert hat. Bemerke ich einen Einbruch erst später, sollte ich am besten nichts mehr anfassen, bis alles überprüft ist, um keine Spuren zu vernichten. Gerade Erbstücke und Dinge, die vor Jahren in einer Schublade verstaut wurden und für die es keine Rechnungen und Belege mehr gibt, werden nicht sofort vermisst. Da helfen Wertgegenstandslisten. Meterstab auf den Tisch, Wertgegenstände daneben und fotografieren – auch die Sachen, die nur emotionalen Wert besitzen.

Wenn man das Haus mal schnell verlassen muss, ist es gar nicht so leicht, immer an alle Sicherheitsvorkehrungen zu denken. Schaffen Sie das konsequent?

Hupke: Ja! Ich versuche alle Sicherheitstipps zu beherrsigen und habe erst neulich den Schließzylinder ausgetauscht, weil ein Schlüssel verloren gegangen ist.

Noch eine Frage außerhalb des klassischen Einbruchdiebstahls. Trickbetrüger sind immer mehr auf dem Vormarsch. Gibt es hierfür besondere Aufklärungsstellen?

Hupke: Ja. Die jeweils zuständige kriminalpolizeiliche Beratungsstelle*. Wenn man den Verdacht hat, Opfer eines entsprechenden Betrugs geworden zu sein, oder etwas Auffälliges bemerkt hat, sollte man sich unbedingt an uns wenden. Generell kann man sich unter der Telefonnummer für präventive Beratung rund um das Thema Einbrüche kostenlos informieren. Außerdem kann man individuelle Beratungstermine bei sich zu Hause vereinbaren, um sich mögliche Schwachstellen aufzeigen zu lassen.

*Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle für Prävention
Stuttgart 0711 8990-1234

SWSG SCHAFFT NEUEN WOHNRAUM IN DER GANZEN STADT

GROSSE PROJEKTE IN NORD, IM HALLSCHLAG UND IN ZUFFENHAUSEN KOMMEN VORAN

Immer mehr Wohnungen sind neu errichtet und bieten attraktiven, aber preiswerten Wohnraum für Stuttgarterinnen und Stuttgarter. Die SWSG setzt ihr Neubauprogramm mit Erfolg fort. Herausragende Projekte sind das Bettenhaus in Stuttgart-Nord, die Keltersiedlung sowie die Bauvorhaben im Bad Cannstatter Hallschlag.

Im **Bettenhaus** des ehemaligen Bürgerhospitals in Stuttgart-Nord haben die Bauarbeiter jetzt die Oberhand. Sie reißen in dem ehemaligen Krankenhausgebäude alles heraus, was der Umnutzung in Wohnraum im Wege steht. Außerdem wächst außen das Gerüst um das neunstöckige Hochhaus, in dem 137 Wohnungen untergebracht werden; bis auf drei werden alle sozial gefördert sein. Weiterhin ist der Einbau einer sechsgruppigen Kindertagesstätte und eines kleinen Familienzentrums geplant. Bis zum Sommer 2021 werden die Handwerker einiges zu tun haben. Dann sollen die Wohnungen und die sozialen Einrichtungen fertig sein.

Letzte Arbeiten werden im ehemaligen Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt in der **Birkenwaldstraße 38** erledigt. Mitte des Jahres ziehen die ersten Mieter ein. Die SWSG schafft durch die komplette Sanierung und durch neue Grundrisse des leerstehenden Bürogebäudes 23 Sozialwohnungen – und das am Fuße des Killesbergs. In diesem Frühjahr sind die Wohnungen bezugsfertig.

Neuer Wohnraum soll an der **Düsseldorfer und Essener Straße** im Hallschlag entstehen. Die 84 Altbauwohnungen sind mittlerweile abgerissen, jetzt haben die Bagger Vorfahrt und heben die Baugrube aus. Damit beginnt die Zukunft für das Areal mit seinen 128 neuen Wohnungen. Davon sind 55 als Sozialwohnungen geplant, 23 Wohnungen werden über das Programm der Landeshauptstadt „Mietwohnungen für mittlere Einkommensbezieher“ gefördert.

In der **Gingener Straße** in Stuttgart-Wangen geht es an die Fenstereinbauten und die Inneninstallation. Die SWSG ersetzt acht Altbau-Einheiten durch elf Sozialwohnungen mit einer Wohnfläche von 775 Quadratmetern. Die Anderthalb- bis Fünf-Zimmer-Wohnungen werden bis Ende 2019 fertig sein.

Fertigstellung: In der **Hackstraße**/Ecke Ostendstraße sind die Erstmieter eingezogen. In dem ehemaligen Bürogebäude der Zollverwaltung hat die SWSG in Stuttgart-Ost 16 Sozialwohnungen geschaffen.

Am **Hausenring 44 A und B** steht alles unter der Überschrift „Innenausbau“. Die Besonderheit dieses Projekts ist seine serielle Bauweise. Die SWSG schafft so in Weilimdorf 32 Wohnungen. Zehn der Zwei- bis Vier-Zimmer-Wohnungen werden als Sozialwohnungen, sechs weitere nach dem kommunalen Programm „Mietwohnungen für mittlere Einkommensbezieher“ gefördert sein. Mitte 2019 sind die Gebäude fertig.

In der **Hohenfriedberger Straße** wächst der Rohbau. Mittlerweile sind die Arbeiter im zweiten Obergeschoss mit Betonieren und Mauern beschäftigt. In Weilimdorf entstehen 34 Neubauwohnungen mit Anderthalb- bis Vier-Zimmer-Grundrissen und einer Wohnfläche von mehr als 2.500 Quadratmetern. Sechs kleinere Einheiten werden barrierefrei. Die Wohnungen, von denen 15 öffentlich gefördert sind, können im Frühjahr 2020 erstmals bezogen werden.

In der **Jakobstraße** im Leonhardsviertel ist der Rohbau fertig; jetzt geht es an die Dachkonstruktion, danach an Fenster und Innenarbeiten. Die SWSG ersetzt auf dem kleinen Innenstadtgrundstück ein völlig marodes Haus durch einen Neubau mit drei Wohnungen und einer Gewerbeeinheit. Ende 2019 soll das Gebäude fertig sein.



Beim Hallschlag-Revitalisierungsprojekt geht es mit großen Schritten voran.

Im Vaihinger Stadtteil Bösau heben die Bagger die Baugrube in der nordöstlichen Ecke der **Kaindlstraße** aus. Statt zwölf Wohnungen mit 710 Quadratmeter Wohnfläche plant die SWSG dort den Bau eines attraktiven Quartiers mit 29 Wohnungen und 2.270 Quadratmetern auf Aderthalb- bis Fünf-Zimmer-Grundrissen. Zehn Einheiten werden als Sozialwohnungen, fünf als „Mietwohnungen für mittlere Einkommensbezieher“ gefördert sein. Fertigstellung: Herbst 2020.

Die teils maroden Bäume sind weg, nun geht es an den Abriss der alten **Keltersiedlung**. Die 105 Altbau-Einheiten, die wirtschaftlich nicht mehr sanierbar sind, werden durch rund 180 Neubauwohnungen ersetzt. Gut die Hälfte davon wird öffentlich gefördert sein. Außerdem ist eine Pfliegewohnungsgemeinschaft mit acht Plätzen geplant. Bis Mitte 2022 kann die neue Keltersiedlung von alten und neuen Mietern bezogen werden.

In der Feuerbacher **Klagenfurter Straße** wird gerade der Keller betoniert. Die SWSG errichtet dort 28 Mietwohnungen; 17 werden als Sozialwohnungen öffentlich gefördert sein, fünf nach dem kommunalen Programm „Mietwohnungen für mittlere Einkommensbezieher“. Anfang 2020 fahren die Möbelwagen vor.

In der **Lübecker** und **Dessauer Straße** steht das erste Haus des wichtigen Hallschlag-Revitalisierungsprojekts vor der Fertigstellung. Nun werden nach und nach die 161 neuen Wohnungen fertig, davon 51 geförderte Sozialwohnungen und 30 Einheiten nach dem kommunalen Programm „Mietwohnungen für mittlere Einkommensbe-

zieher“. Sie alle bieten 11.290 Quadratmeter Wohnfläche. Mit dem Bezug der ersten Wohnungen ist ab diesem Sommer zu rechnen. Die Kindertagesstätte in der Nachbarschaft steht übrigens im Rohbau.

Auf dem **Olga-Areal** sind die Arbeiter weiter mit dem Innenausbau beschäftigt. Außerdem wird nun die Fassade verputzt. Das Gebäude mit 28 geförderten Mietwohnungen, einer sechsgruppenigen Kita und einer Begegnungsstätte ist ein wichtiges Teilprojekt auf dem Grundstück des ehemaligen Olga-Kinderkrankenhauses in Stuttgart-West. Es wird im Frühling 2019 fertig werden.

In der **Senefelderstraße** (Stuttgart-West) kommen die Rohbauarbeiten voran. Das leerstehende Klinikwohnheim bot bislang 106 Plätze – auf einem veralteten Standard. Mit dem Umbau entsteht ein modernes Wohngebäude mit 109 Apartments mit 116 Plätzen für Bedienstete des Stuttgarter Klinikums. Diese können zur Jahresmitte 2020 einziehen.

Der Innenausbau der vier Punkthäuser am **Theoderichweg** beschäftigt derzeit die Bauarbeiter. Außerdem wird die Fassade verputzt. Die 59 Eigentumswohnungen direkt am Höhenpark Killesberg auf der Grenze zu Feuerbach werden bis Ende 2019 fertig sein.

In der **Zazenhäuser Straße** ziehen die Mieter nun ein, während die Gärtner sich um die Außenanlagen kümmern. 79 Mietwohnungen sind hier entstanden; 27 davon sind öffentlich gefördert, 14 nach dem kommunalen Programm „Mietwohnungen für mittlere Einkommensbezieher“.



SWSG STELLT PLANUNGEN FÜR BÖCKINGER STRASSE VOR

BÜRGER ZEIGEN GROSSES INTERESSE AM RAHMENPLAN ROT

Wie entwickelt sich Zuffenhausen-Rot? Diese Frage beschäftigte am 31. Januar zahlreiche Bürgerinnen und Bürger bei einer Veranstaltung der Landeshauptstadt Stuttgart im Bürgerhaus des Stadtteils. Verschiedene Wohnungsgesellschaften haben ihre Projekte vorgestellt und den Rahmenplan für Zuffenhausen-Rot damit konkretisiert. Auch die SWSG hatte ein Projekt mitgebracht – eine Planung, die auf großes Interesse gestoßen ist.

Auf einem landwirtschaftlich genutzten Gelände an der Böckinger Straße möchte die SWSG in den kommenden Jahren 300 Wohnungen errichten. Geplant sind Wohnungen, die für breite Schichten der Bevölkerung attraktiv sind. Rund die Hälfte soll als Sozialwohnungen öffentlich gefördert werden. Bisher nutzt das Immanuel-Grözingen-Haus, eine Einrichtung der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart, Teile des Geländes als Garten. Die SWSG integriert das Projekt in ihre Planungen. Ein Teil des Gartens wird erhalten bleiben, ein anderer Teil wird neu errichtet. Auf einem größeren Gelände als bisher zur Bahnlinie hin kann die Arbeit also weitergehen.

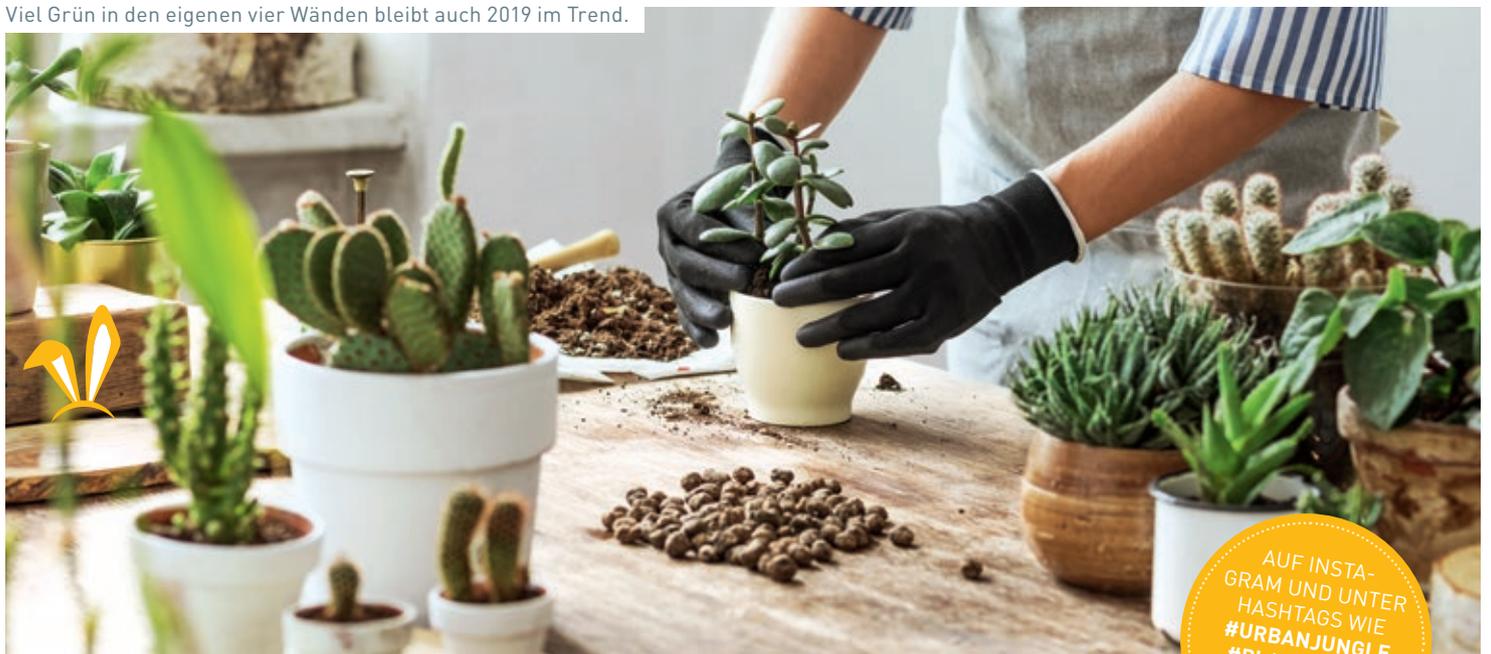
Der Lärm der Bahnlinie wird dank der SWSG-Planungen reduziert. Gespräche mit der Bahn haben Lösungsvorschläge erbracht: Lärmschutzwände und Unterschottermatten könnten die Belastung reduzieren. Gerade die Güterzüge auf der Schusterbahntrasse wären damit leiser – ein Vorteil für das ganze Viertel.

Groß war das Interesse der Bürger an den Plänen der SWSG. Dazu hatte das Unternehmen eine stattliche Plakatwand aufgebaut. Infos gaben mehrere Mitarbeiter des Unternehmens, darunter auch der Technische Geschäftsführer des Unternehmens, Helmuth Caesar. Das Projekt steht in der Diskussion, in die Internationale Bauausstellung 2027 aufgenommen zu werden. „Wir diskutieren darüber sehr offen“, sagte Caesar, „und wir haben den Anspruch, vorne mit dabei zu sein.“

Wie geht es nun weiter mit dem Projekt Böckinger Straße? Noch in diesem Jahr veranstaltet die SWSG einen Architektenwettbewerb. Bis 2021 soll der Bebauungsplan fertig sein und die Baugenehmigung vorliegen. Danach rollen die Bagger für den Erdaushub an. Zwischen 2023 und 2024 sollen die Gebäude nach und nach fertig werden.



Zwischen Kleingärten und Wohnbebauung sollen neue Gebäude entstehen.



AUF INSTA-
GRAM UND UNTER
HASHTAGS WIE
#URBANJUNGLE
#PLANTADDICT
FINDET MAN
INSPIRATION.

IM GRÜNEN *zu Hause*

Pflanzen feiern seit einigen Jahren ihr großes Revival als Einrichtungsaccessoires. Kakteen in jeder Größe, üppige Sukkulenten und scheinbar schwerelos hängende Luftpflanzen grünen in immer mehr Wohnungen und Häusern. Wir haben ein paar Tipps, wie auch Sie ein Stück Natur in die eigenen vier Wände bringen können.

ZU DEN TRENDPFLANZEN IM JAHR 2019 ZÄHLEN

DIE YUCCAPALME, DER FICUS UND DER GUMMIBAUM, DIE SCHON EINE GANZE WEILE LANG IHR GRÜNES COMEBACK ERLEBEN.

Mit Begonien sind Sie im April ein wahrer Trendsetter – völlig egal ob mit der blühenden Variante oder einer Blattbegonie, im Tonübertopf oder doch in der angesagten Papiertüte.

SCHÖN, SCHÖNER, KAKTEEN!

Auch unsere stacheligen Freunde machen sich in jeder Farbe, Form und Größe gut als pflegeleichtes Einrichtungsaccessoire.

ZIMMERFARNE GEDEIHEN AUCH AN LICHTARMEN PLÄTZEN.

NUR GIESSEN, MIT FEINEM NEBEL AUS KALKARMEM WASSER BESPRÜHEN UND HIN UND WIEDER ALTE WEDEL ABSCHNEIDEN.

KREATIV WERDEN!

Zimmerpflanzen überzeugen am besten in ungewöhnlichen Übertöpfen, in Gruppen arrangiert oder einzeln auf dem Boden stehend sowie in sogenannten Ampeln von der Decke hängend.

BEIM STAUBWISCHEN DIE PFLANZEN NICHT VERGESSEN.

KLEINES, DUNKLES BADEZIMMER? PERFEKT FÜR DIE BERG- UND SCHUSTERPALME!

SUKKULENTEN SIND WAHRE SPEICHERKÜNSTLER UND BRAUCHEN NUR SELTEN WASSER.

KEIN GARTEN ODER BALKON?

Holen Sie sich das Grün einfach im Miniaturformat ins Haus. Sie brauchen nur einen Glasbehälter, Steine, etwas Erde und ein wenig frisches Moos.

MODERNER UND PREISWERTER WOHNRAUM FÜR KLINIKUMSMITARBEITER

Die SWSG errichtet am Bad Cannstatter Prießnitzweg für das Klinikum Stuttgart neue Appartements und Wohnungen. Beide städtischen Unternehmen kümmern sich vor dem Abriss der alten Gebäude und während der Bauphase um Ersatzwohnraum. Momentan stehen neben dem Cannstatter Klinikum drei etwa 50 Jahre alte Gebäuderiegel. Diese bieten Wohnraum für 302 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Die Gebäude sollen abgerissen und nach einem Architektenwettbewerb durch neue Häuser ersetzt werden. Diese werden Wohnraum für 400 Menschen bieten, wie SWSG-Geschäftsführer Samir Sidgi bei einer Bürgerinformation im Krankenhaus Bad Cannstatt erläutert hat.

Außerdem verbessert der Neubau die Wohnungssituation der Mitarbeiter. Schlechte Haustechnik oder fehlende Dämmung prägen heute die Situation, aber vor allem veraltete Grundrisse, etwa durch Gemeinschaftsbäder und -küchen. Der Neubau verbessert diese Situation komplett. Viele Appartements, einige



SWSG-Geschäftsführer Samir Sidgi stellt die neuen Pläne vor.

Wohnungen und ausreichend Raum für Wohngemeinschaften erfüllen die Anforderungen der Beschäftigtengruppen. So verwirklicht die SWSG die Wünsche des Klinikums Stuttgart und seines Personalrats. Dank einer Tiefgarage entstehen zusätzlich 189 neue Parkplätze. Die bisherige Lage der Häuser behindert die Frischluftzufuhr aus dem Neckartal. Dieses Problem behebt eine Neubebauung. Das Sanierungskonzept umfasst auch andere Personalwohngebäude des Klinikums und sieht vor, dass Wohnheime an die SWSG übergehen. Auf Basis eines Globalmietvertrags mietet das Klinikum die neuen Wohnungen von der SWSG.

SENIOREN INFORMIEREN SICH IM RAITELSBERG ÜBER HILFESTELLUNG

Seit Jahresbeginn wird im Familienzentrum T-Rio Raitelsberg eine monatliche Sprechstunde für ältere Menschen angeboten. Dabei geht es um Unterstützungsmöglichkeiten für Seniorinnen und Senioren. Immer mehr ältere Menschen in den SWSG-Beständen leben alleine. Oft wohnen Angehörige weit weg oder sind berufstätig, sodass sie sich nicht um ihre Verwandten kümmern können. Gleichzeitig ergeben viele Studien, dass die meisten älteren Menschen so lange wie möglich in der eigenen Wohnung leben möchten. Genügend

Gründe für die SWSG, auf den Bedarf ihrer älteren Mieterinnen und Mieter mit entsprechenden Angeboten zu reagieren. So plant sie bei Neubauten barrierefreie Wohnungen ein oder fördert neue Wohnformen wie ambulante Pflegewohngemeinschaften. Alle pflegebedürftigen Mieter haben die Möglichkeit, eine bedarfsgerechte Anpassung der Wohnung zu beantragen. Im **Raitelsberg** ist im vergangenen Jahr die Arbeitsgemeinschaft „Ältere Menschen im Raitelsberg, Stöckach und Ostheim“ entstanden. Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Institutionen der Altenhilfe sowie von Wohnungsanbietern, darunter die SWSG, treffen sich in regelmäßigen Abständen, um sich darüber auszutauschen, wie ältere Menschen im Raitelsberg besser erreicht und bedarfsgerecht unterstützt werden können.

SWSG SCHAFFT IN MÖHRINGEN DURCH IMMOBILIENKAUF SOZIALWOHNUNGEN

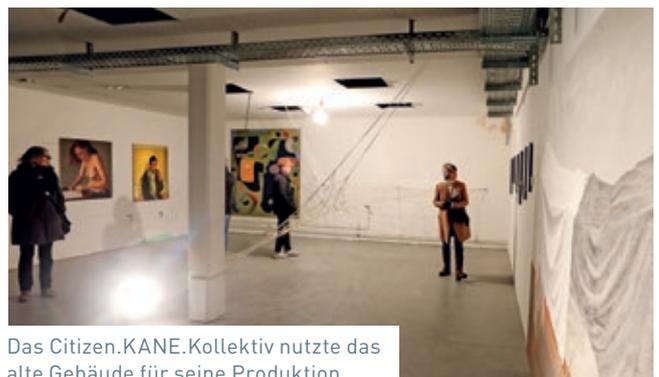
Das Stuttgarter Innenentwicklungsmodell (SIM) wirkt – auch beim neuen Hofquartier in Stuttgart-Möhringen. Die Bouwfonds Property Development (BPD) Immobilienentwicklung GmbH plant dort den Bau von 174 Eigentumswohnungen. 38 davon kauft nun die SWSG, um sie als Mietwohnungen öffentlich zu fördern. Damit wird die im SIM festgelegte Förderquote von 20 Prozent für sozialen Wohnungsbau auch auf dem ehemaligen Hansa-Areal an der Sigmaringer Straße eingehalten. Nun entsteht dort ein Ensemble mit einem großzügigen Innenhof als Quartiersmittelpunkt und einer Kindertagesstätte. Die 38 Einheiten der SWSG nehmen mit ihren gut 2.800 Quadratmetern Wohnfläche exakt zwei der geplanten elf Gebäude ein. Sie verfügen über Ein- bis Fünf-Zimmer-Grundrisse mit 40 bis 110 Quadratmetern Größe. Die Wohnungen bekommen alle für die SWSG typischen Ausstattungsmerkmale. SWSG und BPD rechnen mit der Fertigstellung und Übergabe bis 2021.

Wie erfahren ältere Menschen beispielsweise von den vielen Unterstützungsmöglichkeiten zu Hause? Wie können ältere Menschen weiterhin am gesellschaftlichen Leben und an einer Gemeinschaft teilhaben? Seit Anfang 2019 gibt eine monatliche Sprechstunde für ältere Menschen Antworten im Familienzentrum T-Rio Raitelsberg. Die AG-Teilnehmer informieren über Unterstützungsangebote.

Die Termine für die nächsten Sprechstunden: 25. April, 23. Mai, 13. Juni, jeweils 16 bis 17 Uhr in den Räumen des Familien- und Begegnungszentrums Raitelsberg, Abelsbergstraße 9a. **Infos gibt es beim SWSG-Sozialmanagement, Sylvia Schweizer, unter 0711 9320-438.**

DÜSTERE THEATERVISION IM STUTTGARTER OSTEN

Zerfall der Stadt – kaum ein Thema könnte entfernt von der Arbeit der SWSG liegen als dieses. Das Citizen.KANE.Kollektiv hingegen hat sich diese Vision zum aktuellen Leitmotiv für seine Arbeit gemacht, im Januar zum Beispiel in einem leerstehenden Gewerbebau in Stuttgart-Ost. Die SWSG plant dort den Bau von 40 Wohnungen. Bis das alte Gebäude abgerissen wird, nutzte es das Theaterkollektiv für seine Produktion „Die Stille der Stadt“. Ein Panoptikum des Untergangs hat die freie Theatergruppe am Ende der Rotenbergstraße inszeniert: Wie sieht Stuttgart nach dem Kollaps der Autoindustrie aus? Mit Theater, Performance, Installationen und Fotografien gaben die Künstler ihre Antwort und nutzten dafür das ganze Haus. Bei Publikum und Presse kam das gut an. Bleibt nur die Frage: Fällt hier ein Schlaglicht auf die Zukunft Stuttgarts? Schauen wir mal – so manche schwarzen Gedanken sind schon dem strahlenden Tag gewichen.



Das Citizen.KANE.Kollektiv nutzte das alte Gebäude für seine Produktion.



Die Band überzeugte mit einem tollen Auftritt.



**NEUE
TARIFSTRUKTUR**
SEIT JANUAR 2019 GILT
FREIER EINTRITT IN
ALLEN STUTTGARTER
BÄDERN FÜR KINDER
BIS EINSCHL.
6 JAHRE

Sport und Spaß DIREKT VOR DER HAUSTÜR

Stuttgart zeichnet sich durch eine Vielfalt an unterschiedlichen Schwimmbädern aus: ob Sportbad, familienfreundliches Freizeitbad oder gesundheitsförderndes Mineralbad.

Erholung pur bieten die acht Hallenbäder, fünf Freibäder und drei Mineralbäder in Stuttgart. Etwas ganz Besonderes sind die Mineralbäder, denn Stuttgart verfügt über das größte Mineralwasservorkommen Westeuropas. „19 Quellen, davon 13 als Heilquellen staatlich anerkannt, schütten täglich über 22 Millionen Liter unterschiedlich mineralisiertes Wasser aus“, informieren die Bäderbetriebe Stuttgart. Im Leuze Mineralbad, im Mineralbad Cannstatt und nach der fertigen Modernisierung auch wieder im Mineralbad Berg kann jeder die gesundheitsfördernde Wirkung des Mineralwassers genießen. Vielfältige Therapie- und Regenerationsmöglichkeiten wie Massage-, Bewegungs- oder Thermotherapien werden hier geboten.

Die acht Hallenbäder sorgen für Badespaß bei jedem Wetter. Besonders wenn es draußen ungemütlich ist, kann man sich drinnen austoben oder mit den vielfältigen Angeboten fit halten. In fünf Hallenbädern gibt es Schwimm- und Fitnesskurse für jedes Alter und Leistungsniveau. Ein Highlight für Kinder: Im Leo-Vetter-Bad, im Hallenbad Sonnenberg und im Hallenbad Zuffenhausen können sie tolle Geburtstagspartys feiern.

Im Sommer sind natürlich die Freibäder Trumpf. Je nach persönlichen Vorlieben kann man zwischen familienfreundlichem Freizeitbad oder gut ausgestattetem Sportbad wählen. Für die kleinen Sportler gibt es in den fünf Freibädern besondere Spielangebote im Wasser



Die Mineralbäder bieten Entspannung pur.

und auch auf dem Land wie Kinderbecken, Rutschbahnen und Matschplätze. Jens Böhm, Pressesprecher der Bäderbetriebe Stuttgart, erklärt den Startschuss für die Sommersaison: „Der Saisonstart bei den Freibädern ist normalerweise das erste Maiwochenende, doch sollte das Wetter angenehm sein und die technische Überholung ist abgeschlossen, können zwei Bäder auch schon zwei Wochen früher öffnen.“

Neue Tarifstruktur

Familien können sich freuen: Seit Januar 2019 gilt freier Eintritt in allen Stuttgarter Bädern für Kinder bis einschließlich sechs Jahre. Neu ist auch, dass jeder Studierende unabhängig vom Alter ermäßigten Eintritt erhält. Ebenso kommen Schwerbehinderte mit ihrem Ausweis in den Genuss von ermäßigtem Eintritt, auch wenn sie keine Stuttgarter Bonuscard besitzen.

Die Eintrittspreise für alle Hallen- und Freibäder betragen einheitlich 4,50 Euro für Erwachsene (ermäßigt: 2,70 Euro). Seit Jahresbeginn entfällt auch der Warmbadezuschlag.

Für den Sommer gibt es die Freibad-Dauerkarte: Erwachsene 103 Euro, Kinder 53 Euro; Familien: pro Elternteil 103 Euro, 1. Kind 41 Euro, 2. Kind 31 Euro, ab dem 3. Kind 19 Euro.



SAUNA FÜR FRAUEN

Mineralbad Cannstatt: Mo + Do 9:00–21:30 Uhr
Hallenbad Heslach: Mi 9:00–22 Uhr
Hallenbad Zuffenhausen: Do 13:00–22:00 Uhr

SAUNA FÜR MÄNNER

Mineralbad Cannstatt: Mi 9:00–13:00 Uhr
Hallenbad Heslach: Di 13:00–22:00 Uhr

ACHTUNG Baustelle

Mineralbad Berg

wird generalsaniert und öffnet voraussichtlich Mitte 2020.

Hallenbad Feuerbach

wird im Laufe dieses Jahres wiedereröffnet.

Hallenbad Vaihingen

öffnet im Herbst 2019 seine Türen.

Hallenbad Sonnenberg

ist von Ende April bis Mitte Juni wegen Renovierungsarbeiten geschlossen.



Das breite Kursangebot der Stuttgarter Bäder bietet das Passende für jede Altersgruppe.



Gartenschau MIT WOHNQUALITÄTEN

Es hat sich viel getan in Heilbronn, seit vor 16 Jahren erstmals die Idee zu einer Bundesgartenschau aufkam. Hunderte eingepflanzte Bäume, zwei neu angelegte Seen und rund 600.000 Kubikmeter bewegte Erde versprechen eine ungewöhnliche Garten- und Stadtausstellung.

Vom 17. April bis zum 6. Oktober können die Gäste der Bundesgartenschau in Heilbronn das bunte Festival genießen. Neben außergewöhnlichen Pflanzen werden Wissensangebote zu Themen rund um Garten, Stadt, Gesundheit und Mobilität präsentiert. Den zweiten spannenden Teil bildet die Stadtausstellung mit dem neu entwickelten Stadtquartier Neckarbogen. Sie soll einen Ausblick darauf geben, wie sich urbanes Leben in der Zukunft vielerorts gestalten lässt.

Ein Ort voller Möglichkeiten

Ein Garten bietet tausend Möglichkeiten, sich zu beschäftigen. Während die einen ihn als grüne Ruhe-Oase nutzen, dient er den anderen als Spielstätte, Sport- oder Festplatz. Die sechsmonatige Ausstellung ermöglicht es den Gästen, sich von der bunten Vielfalt an individuellen Einsatzmöglichkeiten inspirieren zu lassen. Es warten der Floßhafen und der Karlssee sowie ein Kletter-, ein Strand- und ein Wasserspielplatz auf die kleinen und großen Gäste.

Außerdem lohnt es sich, den Blumen-schauen und der Sommerinsel mit ihrem einzigartigen Wellenkonzept einen Besuch abzustatten. Ebenfalls sehenswert ist das neu gestaltete und renaturierte Neckarufer. Mit Blick auf die traumhafte Kulisse aus idyllischen Weinbergen und kraftvollen Industriegebieten klingt ein Ausflug hier besonders schön aus.

Mehr Informationen unter
www.buga2019.de



Der Neckarbogen – ein schönes Ausflugsziel für die ganze Familie.

35.
BUNDES-
GARTENSCHAU

173
TAGE

12
JAHRE
PLANUNG

40
HEKTAR
FLÄCHE

600.000
KUBIKMETER BEWEGTE ERDE

VERANSTALTUNGSKALENDER

APR/MAI/JUN

APRIL

AB
05.
APR

Backstage. Führung durch das Archiv Baumeister

Die Führung im Kunstmuseum Stuttgart thematisiert Werke des Künstlers Willi Baumeister, der auch an der Werkbund-Ausstellung auf dem Weißenhof beteiligt war.

06.
BIS
07.

Messe Tisch & Tafel

Die Messe für Genuss und Wohnkultur vereint die Themen Essen, Trinken, Wohnung und Einrichtung. Veranstaltungsort: Alte Kelter, Fellbach

12.
BIS
21.

15. Deutsch-Türkische Kabarettwoche

Im Renitenztheater beanspruchen Kabarettisten und Comedians mit Migrationshintergrund die Lachmuskeln ihrer Zuschauer.

AB
17.
APR
BIS
06.
OKT 2019

TOP TIPP Bundesgartenschau Heilbronn

Blumige Aussichten erwarten die Gäste der Bundesgartenschau in Heilbronn.

AB
20.
APR
BIS
12.
MAI 2019

81. Stuttgarter Frühlingsfest

Bier- und Festzelte voll guter Stimmung, unzählige Fahrgeschäfte, Los- und Wurf Buden und eine große Auswahl an Imbissständen locken die Besucher.

AB
30.
APR
BIS
05.
MAI 2019

26. Internationales Trickfilm-Festival

Eines der wichtigsten Animationsfilmfestivals präsentiert die weltweit aktuellsten Trickfilmproduktionen.

MAI

01.
BIS
05.

Barocke Gartentage

Vor der Kulisse des Residenzschlosses in Ludwigsburg zeigen über 150 Aussteller ihr vielseitiges Angebot rund um Pflanzen, Garten und Ambiente.

02.

SWR3 Live Lyrix

Die Schauspieler der „SWR3 Live Lyrix“ begeistern mit eindrucksvollen Performances und präsentieren im Theaterhaus Stuttgart emotionale Songtexte, die unter die Haut gehen.

05.

Maikäferfest Fellbach

Einzelhändler, Vereine und weitere Organisationen in Fellbach halten an diesem verkaufsoffenen Sonntag von 12:30 bis 17:30 Uhr ein buntes Programm für Sie bereit.

AB
09.
MAI
BIS
20.
JULI 2019

Ludwigsburger Schlossfestspiele

Literatur, Theater, Musik und Tanz. Das Festspielensemble und junge Künstler aus aller Welt zeigen auf dem Kulturfestival ihr ganzes Können.

AB
10.
MAI
BIS
20.
OKT 2019

TOP TIPP Remstal Gartenschau

16 Städte und Gemeinden setzen gemeinsam die Natur des Remstals in Szene und verwandeln das Flusstal in einen wunderschönen großen Garten.

19.

Frühjahrsflohmarkt

Zwischen 11 und 18 Uhr können Schnäppchenjäger und Liebhaber in der Stuttgarter Innenstadt nach Schätzen Ausschau halten.

JUNI

01.

Erdbeerfest Esslingen am Neckar

Wie immer gibt es die leckeren roten Früchte sowie viele Attraktionen für die ganze Familie.

07.
BIS
10.

TOP TIPP SWR Sommerfestival

Am Pfingstwochenende gibt es vor der traumhaften Kulisse des Neuen Schlosses tolle Konzerte. Es treten unter anderem Joris, Milow und Lea auf sowie Vanessa Mai, Ben Zucker und Feuerherz.

15.

Backnanger classic-opel(r)n-air

Inmitten der wunderschönen Fachwerkkulisse präsentieren Dirigenten, namhafte Musiker und Sänger von großen Opernbühnen ihr musikalisches Können.

AB
27.
JUN
BIS
14.
JULI 2019

Colours International Dance Festival

Das Tanzfestival des Theaterhauses Stuttgart wird bunt. Präsentiert von Eric Gauthier, ist von Ballett über Step- und Breakdance bis hin zu Zirkusperformances alles dabei.

28.
BIS
30.

13. Staufer-Spektakel Waiblingen – Mittelaltermarkt

Speis und Trank, Kinderprogramm, Tänze und Schwertkampfvorführungen sorgen für mitreißende Mittelalterstimmung in Waiblingen.

28.
BIS
30.

41. Heusteigviertel Straßenfest

Im schönen innerstädtischen Quartier wird rund um die Mozartstraße das Heusteigviertelfest gefeiert. Los geht es am Freitag um 18 Uhr.

DAS ARBEITSKLIMA IST SEHR ANGENEHM

Moritz Schwarz ist seit einem halben Jahr Auszubildender bei der SWSG und lernt den Beruf des Informatik Kaufmanns. Der erste SWSG-Azubi in diesem Beruf lobt den Umgang der Kollegen untereinander.



Sie möchten Informatik Kaufmann werden; was lernt man für diesen Beruf?

Moritz Schwarz: Man lernt sehr viel über die allgemeinen IT-Themen, etwa über Netzwerktechniken oder Datenbanken. Wichtige Inhalte sind

die Software und Hardware, mit denen ein Unternehmen wie die SWSG arbeitet. Außerdem geht es um den Umgang mit externen Anbietern, zum Beispiel darum, Angebote einzuholen und zu verhandeln – also um das, was ein Kaufmann tut, der sich um die Fragen der Computeranwendung, der Programme und ihrer Beschaffung kümmert.

Was hat Sie an der SWSG als Ausbildungsbetrieb angesprochen?

Schwarz: Die Immobilienbranche ist hier für Stuttgart ja sehr wichtig, und daher bin ich auf die SWSG gekommen. Ich stamme ja aus Bönnigheim, wo ich Abi gemacht habe und auch weiterhin wohne. Trotzdem habe ich mir einen Ausbildungsplatz in der Stadt gesucht – also im schönen Stuttgart, wo ich vielleicht mal hinziehen werde.

Mit der Ausbildung beginnt ja angeblich der Ernst des Lebens. Stimmt das?

Schwarz: Nein, hier herrscht ein sehr guter Umgang untereinander, das Arbeitsklima ist sehr angenehm. Die Mitarbeiter gehen mit uns Azubis sehr zuvorkommend um, alle sind sehr hilfsbereit, und viele bieten direkt bei der Vorstellung ihre Hilfe an. Außerdem arbeitet man hier sehr effizient und zielbewusst, damit am Ende ein gutes Ergebnis steht. Das hat mir von Anfang an sehr gut gefallen.

Die SWSG bildet ab September wieder **Immobilienkaufleute** aus. Infos zur Bewerbung und Kontaktdaten gibt es auf der Webseite unter www.swsg.de/karriere/ausbildung.html

MIETERBEIRÄTE SCHAUEN SICH AUF SWSG-BAUSTELLEN UM

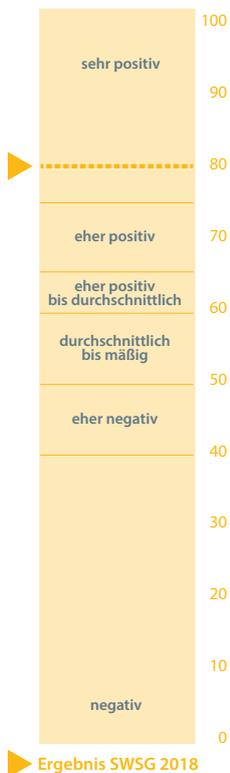
Vom ehemaligen Bettenhaus des Bürgerhospitals über die Baustelle auf dem Olga-Areal und die Modernisierung des Klinikum-Personalwohnheims in der Senefelderstraße bis hin zum Bohnenviertel ging die Tour. Der Vorstand des Mieterbeirats, die SWSG-Geschäftsführung und zuständige Führungskräfte haben sich dabei den Stand der Dinge angeschaut. Die Stationen waren ganz bewusst ausgewählt; dabei zeigte sich die ganze Bandbreite der Arbeit, mit der die SWSG für Stuttgart beschäftigt ist: von der Umwandlung eines ehemaligen Krankenhauses in ein attraktives Wohngebäude über den Neubau eines Wohnhauses mit Kita und Familienzentrum an exponierter Stelle im Westen der Stadt und die umfangreiche Hausmodernisierung für Klinikumsmitarbeiter bis hin zur mühsamen, aber lohnenden Quartiersentwicklung im Herzen des historischen Stadtzentrums. Interessiert und mit vielen Fragen zu den einzelnen Projekten schauten sich die Beiräte die Stationen an. Die SWSG-Delegation blieb keine Antwort schuldig: Damit haben die Mietervertreter einen vertieften Einblick in die SWSG-Arbeit bekommen.



Helmut Caesar (links) und verschiedene Führungskräfte schauen mit dem Vorstand des Mieterbeirats ganz genau hin.

GUTE NOTEN FÜR DIE SERVICEQUALITÄT

Die SWSG bekommt sehr gute Wertungen in Sachen Service. Dies ist das Ergebnis des aktuellen Mystery-Shopping-Tests, der aus Sicht von Mietern durchgeführt wurde. Ein unabhängiges Forschungsinstitut schickte seine Tester los und spielte unter echten Namen Situationen im Kundenumgang durch. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Bescheinigt wurde der SWSG mit knapp 80 Punkten ein hohes Servicelevel. Typische Anfragen konnten sehr schnell geklärt werden, es wurde freundlich und professionell reagiert. Die SWSG lässt regelmäßig durch unabhängige Institute und unterschiedliche Methoden ihre Servicequalität prüfen. Bislang konnte sie immer gute bis sehr gute Wertungen erzielen.



ZWEI QUALITÄTSSIEGEL FÜR DIE SWSG



Die SWSG hat von zwei deutschlandweit erscheinenden Magazinen Qualitätssiegel erhalten. „**Focus Money**“, ein Ableger des Nachrichtenmagazins „**Focus**“, hat die SWSG in ihrem Deutschlandtest bewertet und in die Reihe der besten Wohnungsunternehmen aufgenommen. Die SWSG darf nun das Siegel „Deutschlands Beste“ verwenden. Gute Nachrichten kamen auch aus der Redaktion des Wirtschaftsmagazins „**Capital**“. Dort ist die SWSG als besonders guter Ausbildungsbetrieb aufgefallen. Das Unternehmen bekam die Höchstnote und hat nun Brief und Siegel darauf, zu den besten Ausbildern der Republik zu gehören.

DIE CHECKLISTE FRÜHJAHRSPUTZ

Der Frühling steht vor der Tür – und somit auch der Frühjahrsputz wieder bevor. Aber das ist kein Grund für schlechte Laune. Wir haben die besten Tipps gesammelt, mit denen das große Saubermachen nur noch halb so schlimm ist und sogar fast ein wenig Spaß macht. Also nichts wie ran an den Staubwedel!

Gut vorbereitet ist halb geputzt

Damit es direkt losgehen kann, sollten leere Kartons zum Ausmisten und alle Putzwerkzeuge bereitstehen. Dazu gehören ein Eimer, ein Staubtuch und Putzlappen für Böden, die Küche, glatte Flächen sowie ein eigener fürs Badezimmer, Allzweck- und Glasreiniger und vielleicht ein paar Gummihandschuhe, damit die Hände nicht angegriffen werden.

Blitzblank mit System

Damit der Frühjahrsputz eine saubere Sache werden kann, muss die Wohnung aufgeräumt sein. Und dann gilt grundsätzlich: Raum für Raum, von oben nach unten und von hinten nach vorne putzen. Sonst landet der aufgewirbelte Staub wieder dort, wo man eben erst den Lappen geschwungen hat.

Tipp: Fenster- und Türrahmen erst entstauben und dann mit einem feuchtem Tuch abwischen.

Gute Laune

Mit Musik ist alles besser, das gilt natürlich auch für Aufräumaktivitäten. Zwischendurch Pausen machen und sich selbst für jedes geschaffte Etappenziel belohnen – mit einem gesunden Snack oder einer Tasse Kaffee, damit die Energiereserven schnell wieder aufgefüllt sind.

Bei der Sache bleiben

Beim Putzen fallen einem schnell mal Gegenstände in die Hände, die einen leicht ablenken: alte Briefe oder CDs, die unbedingt sofort gelesen und gehört werden wollen. Aber stopp! Machen Sie erst die Arbeit fertig, dann ist das Vergnügen mit den wiedergefundenen Dingen nachher noch größer.





Fahr Rad – VOLL IM TREND

Der Frühling hält Einzug im Kessel. Wenn die Vögel zwitschern und die Blumen zu blühen beginnen, wird es wieder Zeit, den Drahtesel aus dem Schuppen zu holen. Was gibt es nach der kalten Jahreszeit Schöneres, als sich den Winterstaub vom Fahrtwind abpusten zu lassen? Doch wie jeder andere Ausflug auch, hängt eine erfolgreiche Spritztour mit dem Rad von einer wohlüberlegten Planung ab.

Wir haben für Sie die abwechslungsreiche Mischung aus Großstadt, Feldern und Weinbergen in zwei besonders schöne Routen gepackt.



Das Bärenschlössle bietet sich perfekt für eine Verschnaufpause an.

ROUTE 1

VON B NACH B –
BÄRENSCHLÖSSLE BIS BIRKENKOPF

FÜR
HOBBY-
RADLER UND
PROFIS
GEEIGNET



ETWA 30 KILOMETER



ETWA 4 STUNDEN

(mit Pause)

Die erste Strecke beginnt an der S-Bahn-Haltestelle Universität. Von dort aus geht es erst einmal bergab, den Waldpfaden Richtung Schloss Solitude folgend bis zum Bärenschlössle. Das ehemalige Lustschloss von Carl Eugen, welches von König Wilhelm I. abgerissen und durch einen Jagdpavillon ersetzt wurde, liegt inmitten von Wäldern und ist von einer traumhaften Seelandschaft umgeben. Heute dient es als Restaurant mit schönem Biergarten, in dem gutbürgerliche schwäbische Speisen, Wildspezialitäten und eine große Kuchenauswahl angeboten werden. Hier lohnt es sich, eine kurze Pause einzulegen, bevor man zum höchsten Punkt

des Stuttgarter Westens, dem Birkenkopf, aufbricht. Es geht durch die Schlosslesallee über den Bettelweg vorbei am Rotwildgehege. Jetzt noch entlang der Pappelallee und über das Finstere Wegle bis zum Schwarzwildgehege. Die Vaihinger Landstraße in Richtung Birkenkopf überqueren, dann erreichen Sie den 511 Meter hohen Berg, der als Schuttablagerungsplatz nach dem Zweiten Weltkrieg immer höher wurde und heute als Mahnmahl gegen den Krieg dient. Der Trümmerberg liegt südlich von Stuttgart-Botnang und belohnt seine Besucher mit einem atemberaubenden Ausblick über den Talkessel, der bei klarer Sicht bis zur Schwäbischen Alb und zum Nordschwarzwald reicht. Der angenehme Streckenverlauf beinhaltet sowohl Wald- und Schotterböden sowie Asphalt und ist überwiegend flach.



Hier lohnt es sich innezuhalten: am Stuttgarter Birkenkopf mit Blick über die Stadt.

ROUTE 2

WALD, WIESEN, WASSER –
ÜBER DIE FILDER NACH ESSLINGEN



ETWA 25 KILOMETER



ETWA 3–4 STUNDEN

FÜR
HOBBY-
RADLER UND
PROFIS
GEEIGNET

Gestartet wird am Albplatz in Degerloch. Immer den Fahrradwegzeichen nach geht es über die Waldau durch den Wald nach Sillenbuch. Dann weiter über Nellingen in Richtung Denkendorf. Kurz vorher den Feldweg in Richtung Wald einschlagen, der anschließend steil hinunter nach Esslingen führt, und dem Radweg längs der K1215 folgen. Das Ziel: die Neckarinsel! Auch diese Strecke ist nahezu vollständig flach und führt über Waldboden, Kies und geteerte Straßen. Unterwegs kommen Sie an mehreren Gaststätten vorbei, in denen man sich stärken kann.

BESSER IM GEPÄCK DABEI

Das darf auf einem Ausflug nicht fehlen:

- **Ersatzschlauch und Luftpumpe**

Beim Flickern eines Lochs geht wertvolle Zeit verloren. Lieber einen Ersatzschlauch dabeihaben und mit der Luftpumpe Druck hineinbringen. Den alten Schlauch in ein Tuch wickeln und zu Hause in Ruhe flicken.

- **Trinkflasche**

Egal ob Wasser, isotonische Getränke oder Tee – vor allem an warmen Tagen ist die Aufnahme von genügend Flüssigkeit enorm wichtig. Tipp: Leichte Flaschen für unterwegs benutzen statt schwere Glasflaschen. Bei einem Sturz können Letztere brechen und für böse Verletzungen sorgen.

- **Handy**

Bei einem Unfall ist es wichtig, schnell Hilfe holen zu können. Aber auch wenn man sich verfahren hat oder spontan Freunde besuchen und sie vorher anrufen möchte, ist es gut, ein Handy bei sich zu haben. Vor dem Aufbrechen nicht vergessen, den Akku aufzuladen!

- **Geld**

Es ist nie verkehrt, ein paar Euro mitzunehmen – für den Café-Besuch oder um notfalls ein Taxi nach Hause bezahlen zu können. Wer doppelt sichergehen möchte, nimmt noch die EC-Karte oder die Kreditkarte mit.

- **Sonnencreme**

Wie schade es doch wäre, sich am Tag nach dem Ausflug über einen Sonnenbrand ärgern zu müssen. Deswegen immer Sonnenmilch einpacken und zum Beispiel in den Pausen nachcremen.

- **Schloss**

Manchmal möchte man auch mal absteigen und ein paar Schritte zu Fuß gehen oder sich in einem Restaurant niederlassen. Vorher auf jeden Fall das Rad sicher anschließen – so lässt sich die Pause sorglos genießen.



Es gibt viel zu entdecken bei einer Fahrt durchs Grüne.



Bunte Farbenpracht AN OSTERN

EINE ANLEITUNG FÜR NATÜRLICHES EIERFÄRBen

Hübsche, bunt gefärbte Eier gehören zu Ostern wie der Osterhase. Voll im Trend liegt momentan das Färben mit Pflanzenfarbe – und das ist überhaupt nicht schwer. Aus Gemüse, Beeren, Blättern und Blüten oder aus Rinde und Wurzeln kann beinahe jede Farbe natürlich gewonnen werden.

1. Im ersten Schritt wird ein Sud gewonnen. Für **Gemüse** gilt: 500 Gramm fein kleinschneiden und dann in einem Liter Wasser für eine halbe bis dreiviertel Stunde kochen. Anschließend wird das Wasser durch ein Leintuch abgeseiht.

Bei **Wurzeln, Rinde und Hölzern** sollten mindestens 50 Gramm verarbeitet werden. Bevor das Naturmaterial in einem Liter Wasser für ein bis zwei Stunden kocht, sollte es einen Tag lang einweichen. Anschließend wird es ebenfalls durch ein Tuch abgeseiht.

Bei **Blättern, Beeren und Blüten** reicht meist schon eine Handvoll. Nach zwei Stunden Einweichzeit muss die

Masse für eine Stunde köcheln. Dann erfolgt dasselbe Trennverfahren wie bei den anderen Beispielen.

Auch aus **Pulver und Gewürzen** entstehen schöne Farben. Hier reichen schon drei bis vier Teelöffel, die in einem Liter Wasser für eine halbe Stunde eingeweicht und anschließend noch einmal genauso lange gekocht werden. Jetzt noch den Sud abseihen und in einem Topf auffangen.



TIPP

Wer hartgekochte Eier ohne ein Einstichloch färben möchte, sollte sie vor dem Zubereiten ein paar Stunden bei Zimmertemperatur lagern. Anschließend können sie in etwa zehn Minuten hart gekocht werden. Dabei sollten sie am Anfang in einem Topf mit lauwarmem Wasser liegen und nicht in bereits kochendes Wasser gegeben werden. Wichtig am Ende ist das Abschrecken unter kaltem Wasser.

2. Nach dem Kochen muss der Farbsud erst einmal abkühlen. Mit ein paar Tricks kann man das Farbergebnis jetzt noch zarter oder kräftiger gestalten. Für eine intensivere Wirkung gibt man während der Herstellung einfach noch Pottasche oder einen Eisennagel dazu. Aufhellen lässt sich eine Farbe durch die Zugabe von Essig. So wird aus einem Rot ganz leicht ein Rosa.

3. Jetzt kommt der eigentliche Färbespaß. Die gekochten und abgekühlten Eier in eine Schale legen und diese mit dem gefärbten Wasser füllen, bis die Eier vollständig bedeckt sind. Dann sollten sie etwa eine halbe Stunde darin liegen bleiben, damit sie genügend Zeit haben, die Farbe aufzunehmen. Ist der gewünschte Farbton erreicht, kann man die Eier zum Trocknen zum Beispiel auf Ringe aus abgeschnittenen Toilettenpapierrollen legen.

Zu schade für den Kompost

Statt die schönen Schalen nach dem Verspeisen der Eier wegzuworfen, kann man sie noch wunderbar in Frühlingssdekoration umwandeln. Lassen Sie einfach beim nächsten Schälen die untere Hälfte ganz. Befüllen Sie sie nach Belieben mit einem Teelicht, Wachs und einem Docht oder mit Blumenerde und Samen. Schon haben Sie Frühlingstimmung in Ihre Wohnung gezaubert.



TIPP: BRAUN ODER WEISS?

Weißer Eier leuchten mehr und bringen hellere Farbnuancen zum Vorschein. Braune Eier hingegen werden eher dunkler und oftmals gräulich. Wichtig ist auf jeden Fall, dass die Eier von freilaufenden Hühnern stammen, da sie eine dickere, stabilere Schale besitzen. Übrigens: Das gestempelte Datum auf der Schale lässt sich vor dem Färben ganz leicht mit Essig entfernen.



Die Eierschalen können ganz leicht zur Frühlingssdeko werden.

Farben

FÜR IHRE NATÜRLICH GEFÄRBTEN OSTEREIER



GELB

Kurkuma, Kamillenblüten, Fliederblüten



ROT

Rote Bete, Malventee, Apfelbaumrinde, Schalen von Roten Zwiebeln, Traubensaft



BLAU

Holundersaft, Heidelbeeren, Rotkohl



ORANGE

Zwiebelschalen, Karotten, Ringelblumenblüten



GRÜN

Spinat, Petersilie, Matetee, Johanniskraut, Gras und Blätter



BRAUN

Schwarzer Tee, Kaffee

Rezept FRUCHTIG-WÜRZIGES BIRNEN-GORGONZOLA-RISOTTO



ZUTATEN

- 1 Zwiebel
- 750 ml Gemüsebrühe
- 3 EL Olivenöl
- 250 g Risottoreis
- 200 ml Weißwein
- Salz
- Pfeffer
- 1 Lorbeerblatt
- 200 g Gorgonzola
- 1-2 Birnen

Für 3 Personen. Arbeitszeit: ca. 30 Min.

ZUBEREITUNG

1. Als Erstes die Zwiebel schälen und danach in feine Würfel schneiden. Brühe im Topf erwärmen.
2. Das Olivenöl in einem anderen Topf erhitzen und die Zwiebelwürfel kurz anschwitzen.
3. Den Reis hinzugeben, zwei bis drei Minuten glasig dünsten und anschließend mit Weißwein ablöschen. Das Ganze kurz aufkochen lassen und mit der Hälfte der heißen Brühe aufgießen.
4. Mit Pfeffer, Salz und einem Lorbeerblatt würzen. Das Risotto bei geringer Hitze 15 bis 20 Minuten köcheln lassen.
5. Währenddessen nach und nach die restliche Brühe hinzugeben und schon mal die Birnen und den Gorgonzola in daumendicke Würfel schneiden.
6. Etwa fünf Minuten bevor das Risotto fertig ist, die Birnenstücke unterrühren.
7. Als Letztes die Gorgonzolastücke hinzugeben und nochmal mit Salz und Pfeffer abschmecken.



OSTER-BILDERRÄTSEL

Gewinnen Sie einen 100-Euro-Büchergutschein!

Offenbar hat der Osterhase mit seinen Freunden auf einigen Doppelseiten Verstecken gespielt. Wie viele Paar Hasenohren haben Sie in diesem Magazin entdeckt?

SWSG-Öffentlichkeitsarbeit
 Osterrätsel Ausgabe 1/2019
 Augsburgener Straße 696
 70329 Stuttgart
 E-Mail: presse@swsg.de
Einsendeschluss: 15.5.2019

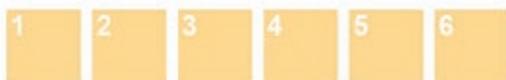
Gewinner des
 Bilderrätsels 4/2018 ist:

Stefanie Schenke
 Barbenweg 2
 70378 Stuttgart

KREUZWORTRÄTSEL

Plantage	norddt.: Heu-, Mist- gabel	ein Farbton	engl.- amerik. Langen- maß	Wellen-, Bran- dungs- reiten	Sinn zur Wahneh- mung von Schall
		3			
Knochen- fraktur		verführe- rische Frau			
			auf diese Weise	Flirt, kleines Aben- teuer	
feierliche Hand- lung		schwei- zerscher Kupfer- stecher	Getreide- speicher		1
	6			2	
zusam- menge- krümmt sitzen	ital. Geigen- bauer- familie	aufhören	germa- nischer Wurf- spieß	nach Abzug der Kosten	Schiff, Rohrloch
Auftrag, Voll- macht	hinunter, abwärts			Kfz- Zeichen Ravens- burg	
harz- reiches Kiefern- holz	Eingang; Vor- speise (franz.)		5		
		römi- scher Dichter			4

LÖSUNGSWORT:



Auflösung des Preisrätsels aus der Ausgabe

4/2018 Das Lösungswort lautete: RITUAL

Wenn Sie uns eine Postkarte oder E-Mail mit dem richtigen Lösungswort bis zum Einsendeschluss zugeschickt haben, dann waren Sie bei der Verlosung dabei. Die Verlosung fand unter Aufsicht eines Juristen statt.

Die Gewinner sind:

1. Preis:

Konstantinos Papadopoulos

Korianderstraße 19

70619 Stuttgart

Buchgutschein 100,- Euro

2. Preis: Achim Zindel

Hundersinger Straße 61

70599 Stuttgart

Buchgutschein 70,- Euro

3. Preis: Elisabeth Stifter

Erisdorfer Straße 6

70599 Stuttgart

Buchgutschein 50,- Euro

4. Preis: Nicole Frank

Junoweg 21 b

70565 Stuttgart

Buchgutschein 30,- Euro

5. Preis:

Annette Kurowski

Abelsbergstraße 39

70188 Stuttgart

Buchgutschein 20,- Euro

Gewinnen Sie wertvolle Buchgutscheine: Schreiben Sie einfach das Lösungswort auf eine frankierte Postkarte oder schicken Sie uns eine E-Mail. Mitmachen können SWSG-Mieter/-innen oder deren Angehörige, ausgenommen Mitarbeiter/-innen der SWSG sowie deren Angehörige.

Mitraten und gewinnen

Schicken Sie Ihre Lösung an:

SWSG-Öffentlichkeitsarbeit

Preisrätsel Ausgabe 1/2019

Augsburger Straße 696

70329 Stuttgart

E-Mail: presse@swsg.de

Einsendeschluss: 15.5.2019

Der Gewinner der Statistenrolle der Ausgabe 04/2018 ist:

Christian Fleck

Hallschlag 28

70376 Stuttgart

Alle Gewinner erklären sich mit der Veröffentlichung ihres Namens und ihrer Adresse einverstanden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Alle Gewinner wurden schriftlich benachrichtigt.

Impressum

Herausgeber: Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH.

SWSG, Augsburgsburger Str. 696, 70329 Stuttgart

V.i.S.d.P.: Peter Schwab, Telefon: 0711 9320-430,

E-Mail: presse@swsg.de

Gestaltung & Produktion:

Panama Werbeagentur GmbH,

Eugensplatz 1, 70184 Stuttgart,

mail@panama.de,

www.panama.de

Bildnachweis:

Shutterstock (S. 13 Followtheflow, S.3, 22 Microgen, S. 22 aldorado,

S. 23 mezzotint, nntattali, S. 3, 24 Christian Mueller, S. 25 Wallenrock,

S. 26 Nickola_Che, BlueOrange Studio, S. 28 Sandra Cunningham),

Bundesgartenschau (S. 3, 18 © BUGA Heilbronn 2019 GmbH),

Sonstige (Thomas Hörner, Franziska Kraufmann)



Frohe Ostern

WÜNSCHT
DIE SWSG



Hauptsitz in Obertürkheim:
Kundencenter Nord
Kundencenter Obertürkheim
Kundencenter Süd

Augsburger Straße 696
70329 Stuttgart

Fax: 0711 9320-370

E-Mail: kc.nord@swsg.de
kc.obertuerkheim@swsg.de
kc.sued@swsg.de

Öffnungszeiten:

Di.: 8:30 – 12:00 Uhr
14:00 – 15:30 Uhr
Do.: 8:30 – 12:00 Uhr
14:00 – 17:30 Uhr

Kundencenter Bad Cannstatt

Rostocker Straße 2-6
70376 Stuttgart
Fax: 0711 9320-370
E-Mail: kc.bad.cannstatt@swsg.de

Öffnungszeiten:

Mo.: 8:00 – 12:00 Uhr
Di.: 14:00 – 16:00 Uhr
Do.: 8:00 – 12:00 Uhr
14:00 – 18:00 Uhr
Fr.: 8:00 – 12:00 Uhr



© Stadtmessungamt Stuttgart

Unsere zentrale Service-Nummer
7 Tage die Woche, rund um die Uhr

0711 9320-222

